

Schutzziele - Beispiel

Eigenschaften von Schutzz Zielen

<ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung des zu erreichenden Soll-Zustandes • Anforderungen Ableiten aus <ul style="list-style-type: none"> ◦ Risikobeurteilung ◦ Vorschriften beziehungsweise Regeln ◦ Stand der Technik • Nach Rangfolge der Zielhierarchie: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Minimalziele beschreiben ◦ Wunschziele beschreiben 	<p>Schutzz Zielen sind zu beziehen auf Gefährdungen</p> <p>Maßnahmen sind zu beziehen auf Quellen der Gefährdungen</p> <p>Maßnahmenhierarchie: TOP (Technik – Organisation – Personal)</p>
--	---

Beispiel:

Gefährdung	Grobziel	Feinziel(e)	Quelle der Gefährdung	Maßnahme
Gefährdung durch Stromausfall	Durch den Stromausfall darf die Produktionskette nicht unterbrochen werden	nach maximal 30 Minuten muss Strom wieder zur Verfügung stehen	Leitungsnetz überlastet, wenn zuviele Verbraucher eingeschaltet sind	<ul style="list-style-type: none"> • neues Leitungsnetz • „unwichtige“ Verbraucher abschalten bei Leistungsspitzen
			Abgeknickte Hochspannungsmasten durch Schneelasten	<ul style="list-style-type: none"> • Notstromaggregate • Verlagerung zentraler Prozesse auf Ausweichstandorte außerhalb der Region
Gefährdung durch Lärm	Grenzwerte einhalten	Unterschreiten des oberen Auslösewertes	lauteste Presse	<ul style="list-style-type: none"> • Lärmreduzierung lauteste Presse

Weitere Beispiele für Schutzziele

Übergeordnete Ziele

- Die Sicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten im Unternehmen ist gewährleistet.
- Das Unternehmen ist durch einen Anschlag nicht in der Existenz bedroht.
- Alle sicherheitsrelevanten Anlagen sind vor unbefugtem Zugriff geschützt.
- Die Funktionstüchtigkeit von Anlagen und / oder Betriebsmittel ist gewährleistet.
- Betriebsstörungen werden nachhaltig vermieden.
- Auch im Katastrophenfall ist jederzeit ein funktionierendes Management vorhanden.
- Alle Schlüsselpositionen im Unternehmen sind mit einer Vertretungsreglung versehen.
- Die Sicherstellung der Ersten Hilfe ist gewährleistet.
- Es ist eine aktuelle, dokumentierte Risikobeurteilung vorhanden.

Schutzziele Zugangskontrolle

- An jede Stelle im Gebäude kommen nur die dafür autorisierten Personen.
- Die Mitnahme von Sprengstoffen, biologischen oder chemischen Agenzien in das Gebäude durch Personen (Beschäftigte, Besucher, Fremdpersonal) ist verhindert.
- Es kommt niemand unbemerkt durch sonstige Öffnungen in das Gebäude - zum Beispiel Fenster, Luken, Schächte, Rohre...
- Fremde Personen können sich nicht unbemerkt im Gebäude bewegen.
- Verdächtige Handlungen von Personen (Besucher, Fremdfirmen, eigenes Personal) werden rechtzeitig erkannt.

Schutzziele Brandschutz

- Entstehungsbrände werden frühzeitig erkannt.
- Die Brandlast im Gebäude ist möglichst klein.
- Entstehungsbrände werden unverzüglich gelöscht.
- Personen können sich im Brandfall rechtzeitig in Sicherheit bringen.
- Der Schaden in sensiblen Bereichen ist möglichst klein zu halten.
- Alle Beschäftigten kennen das richtige Verhalten im Brandfall.
- Hilfe leistende Stellen haben ausreichende Kenntnis über das Gebäude und die zu erwartende Situation.
- Es sind ausreichend geeignete Feuerlöscheinrichtungen vorhanden.
- Die Benutzung der Feuerlöscheinrichtungen ist auf den jeweiligen Brandfall abgestimmt.
- Eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten kennt den Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen.
- Der bauliche Brandschutz ist bereits in der Planung ausreichend berücksichtigt.
- Es sind ausreichend Flucht- und Rettungswege vorhanden.
- Für sensible Bereiche sind zusätzliche technische oder organisatorische Maßnahmen getroffen.
- Entstehender Rauch wird aus dem Gebäude unverzüglich abgeführt.
- Die Energieversorgung und die Informationsleitungen von Sicherheitsanlagen bleiben in ihrer Funktion erhalten.

Schutzziele Gebäudetechnik

- Ungewollte Manipulationen an Versorgungseinrichtungen (Strom, Wasser, Gas, Telefon, Gefahrenmeldung usw.) im Gebäude sind nicht möglich.
- Sicherheitseinrichtungen bleiben bei Stromausfall voll funktionstüchtig.
- Technische Defekte und Manipulationsmöglichkeiten (Schwachstellen) in den Versorgungsbereichen werden rechtzeitig erkannt und beseitigt.

In diesem Dokument wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise geachtet. Wo dieses nicht möglich ist, wird zugunsten der besseren Lesbarkeit das ursprüngliche grammatische Geschlecht verwendet. Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit auch jeweils das andere Geschlecht angesprochen ist.

